

Zustimmungserklärung und Versicherung an Eides statt¹⁾
nichtdeutscher Unionsbürger
für die Kommunalwahl am 12.09.2021
in der Gemeinde Großheide

Ich

Familienname:

Vorname:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Beruf oder Stand:

Anschrift (Hauptwohnung)
 Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Wohnort: 26532 Großheide

stimme meiner Benennung als Bewerberin/Bewerber im Wahlvorschlag mit der Bezeichnung

.....
 (Name der Partei/Kennwort der Wählergruppe/Einzelwahlvorschlag)

für die oben bezeichnete Wahl zu.

Ich versichere, dass ich für keinen weiteren Wahlvorschlag für die Gemeinderatswahl⁵⁾ meine Zustimmung zur Benennung als Bewerberin/Bewerber gegeben habe (§ 23 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes). Meine Zustimmung zur Benennung als Bewerberin/Bewerber im Wahlvorschlag für die Kreistagswahl bleibt hiervon unberührt.⁶⁾

| | | |
|--|------------------------|----------------------------|
| Ich bin im Besitz eines <input type="checkbox"/> gültigen Identitätsausweises ⁷⁾ <input type="checkbox"/> Reisepasses ⁷⁾ | Ausweisnummer | |
| | ausgestellt am: | von (ausstellende Behörde) |
| | zuletzt verlängert am: | von (ausstellende Behörde) |

Ich versichere in Kenntnis der Strafbarkeit einer falsch abgegebenen Versicherung an Eides statt nach den §§ 156 und 161 des Strafgesetzbuchs, dass ich

- a)⁸⁾ nicht Mitglied einer anderen als der den Wahlvorschlag einreichenden Partei bin,
- b) am Wahltag die Staatsangehörigkeit des Mitgliedstaates

 der Europäischen Union besitze,
- c) weder durch Richterspruch nach deutschem Recht noch nach dem Recht des Herkunftsmitgliedstaates von der Wählbarkeit ausgeschlossen bin,
- d)⁹⁾ seit dem einen Wohnsitz im Wahlgebiet (z. B. Gemeinde/Landkreis) begründet habe (nur ausfüllen, wenn eine Meldepflicht nach den melderechtlichen Vorschriften nicht besteht).

Hinweis:

Die Wahlleitung kann zu den Buchstaben b und c verlangen, dass die Bewerberin/der Bewerber eine Auskunft der zuständigen Behörden vorlegt.

Großheide, den2021
 (Ort und Datum)

.....
 (Persönliche und handschriftliche Unterschrift)

¹⁾ Vollständig und in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen.
²⁾ Auf Art der Wahl abstimmen (Wahl der Vertretung oder Samtgemeinde-/ (Ober-)Bürgermeisterwahl/Landratswahl/Regionspräsidentenwahl).
³⁾ Name des Wahlgebiets eintragen (§ 2 Abs. 5 NKWG).
⁴⁾ Nicht Zutreffendes streichen.
⁵⁾ Die gleiche Wahlart eintragen, für die die Zustimmung abgegeben wird (Regionswahl, Kreiswahl, Samtgemeindewahl, Gemeindewahl, Ortsratswahl, Stadtbezirksratswahl oder Direktwahl).
⁶⁾ Einzutragen sind die übrigen in Betracht kommenden anderen Wahlarten.
⁷⁾ Zutreffendes ankreuzen .
⁸⁾ Nur bei Wahlvorschlägen einer Partei, sonst streichen.
⁹⁾ Nur bei Wahl einer Vertretung; entfällt bei der Zustimmungserklärung für eine Direktwahl.